Kurzfassung des Tätigkeitsberichts der Elena Bleß-Stiftung, Haltern am See, für das Jahr 2024

Erhaltene Spenden und Zustiftungen

Im Jahr 2024 hat die Elena Bleß-Stiftung insgesamt 13.721,25 € (Vorjahr 22.903,24 €) an Spenden erhalten. Eine Großspende über 10.000 € erfolgte von der Lufthansa AG. Die Lufthansa AG hat zugesagt, die Stiftung weiter mit jährlich 10.000 € bis 2030 zu unterstützen.

Tätigkeiten im Rahmen des Stiftungszwecks

Zusammenarbeit mit Schulen

Die Elena Bleß-Stiftung möchte die Schulen besonders fördern, die ihren Schülerinnen und Schülern Schülerauslandspraktika ermöglichen. Für Schüler dieser Schulen werden auch Schüleraustauschvorhaben, ob als Gruppen- oder als Individualaustausch, unterstützt. Mit 17 Schulen gibt es inzwischen solche Kooperationen. Auf der Internetseite der Stiftung wird darauf hingewiesen, dass weitere Schulen gern aufgenommen werden, wenn sie Berufspraktika für ihre Schülerinnen und Schüler anbieten.

Stipendien und andere satzungsgemäße Verwendungen

Im Jahr 2024 hat die Stiftung insgesamt 9.907 € (Vorjahr 16.950 €) für satzungsgemäße Zwecke verausgabt. Die Ausgaben entfielen auf 26 Praktika in den Ländern Spanien (11), Malta (9), Vereinigtes Königreich (2), Frankreich (2) sowie Polen und Irland (je 1). Davon hatte ein gefördertes Praktikumsprojekt mehr als einen Teilnehmenden: an einem Praktikumsprojekt in Spanien nahmen 8 Schülerinnen und Schüler teil. Dieses Projekt wurde von der Schule gesondert organisiert. Darüber hinaus wurden an verschiedenen Schulen zwei Austauschprojekte zwischen deutschen und französischen Schülergruppen (einmal 40 und einmal 30 Schülerinnen und Schüler aus Frankreich und Deutschland), ein Spanienaustausch einer deutschen Schule (20 Schülerinnen und Schüler), eine Teilnahme eines spanischen Schülers an einem Austausch nach Deutschland und die Teilnahme eines Schülers an einem Frankreichtausch gefördert.

Die folgende Darstellung zeigt, dass die Förderung von Auslandspraktika und Schüleraustauschen sich seit 2016 gut entwickelt hat. Nur das Jahr 2020, in dem kein Praktikum stattfinden konnte und die Förderungen zurückgezahlt wurden, und das Jahr 2021 waren deutlich von der Corona-Pandemie geprägt. Im Jahr 2024 hat es gegenüber dem Vorjahr einen nicht erwarteten Rückgang gegeben. Es ist möglich, dass die zurückgehende Antragstellung für Auslandspraktika auf die seit 2021 erweiterten Fördermöglichkeiten des Programms Erasmus+ zurückgeht, das jetzt auch für allgemeinbildende Schulen eine alternative Finanzierung ermöglichen kann.

Für die Beantragung von Stipendien für Auslandsberufspraktika steht auf der Internetseite der Stiftung ein Formblatt (deutsch, französisch, englisch, spanisch) zum Download zur Verfügung. Reisekosten werden pauschal mit 200 €, Aufenthaltskosten mit 100 € pro Woche bezuschusst. Letztere jedoch nur, sofern die Gastfamilie/Unterkunft einen Kostenbeitrag erhält.

Für die Beantragung übriger Zuwendungen/Stipendien wird zur einfachen Handhabung für die Empfänger und für die Schulen kein Formular verwendet. Voraussetzung für die Zahlung von Stipendien oder die Förderung von Schüleraustauschen ist die Befürwortung durch eine Lehrkraft einer inländischen oder ausländischen Schule. Diese Stellungnahme wird auch in Form einer E-Mail akzeptiert.

Informationen über Auslandspraktika

Die Elena Bleß-Stiftung hat von den in den Vorjahren gedruckten Flyern wie auch schon während der Corona-Pandemie nur einige wenige auf Einzelanforderung versendet. Die Flyer in französischer und spanischer Sprache sind zur Weitergabe an die Partnerschulen in diesen Ländern vorgesehen, um dort die Förderungsmöglichkeiten durch die Elena Bleß-Stiftung bekannt zu machen. Da von dieser Möglichkeit bisher kaum Gebrauch gemacht wurde, wurden die Bestandswerte der fremdsprachigen Flyer in der Bilanz auf Null korrigiert.

Jahresabschluss

Grundlagen der Buchführung

Die Buchhaltung der Elena Bleß-Stiftung erfolgt mittels der Software „Lexware“. Für die per Überweisung eingegangenen Spenden dient der Kontoauszug als Beleg. Die Spender werden zusätzlich in einer gesonderten Liste mit ihren Adressen erfasst, sofern diese vorliegen. Spender, deren Adressen bekannt sind (z.B. durch Angabe im Verwendungszweck oder durch eine separat versandte E-Mail) erhalten eine Zuwendungsbestätigung entsprechend Formblatt 034135 des Bundesministeriums der Finanzen. Ausnahmen sind Spenden, bei denen der Überweisende für eine Gruppe einzelner Spender die Überweisung ausführt. Regelmäßige Spender erhalten zum Beginn des Folgejahres eine Sammelbescheinigung.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr ihres Zugangs voll abgeschrieben; im Jahr 2024 gab es keinen Zugang. Wertpapiere werden mit ihrem Anschaffungswert aktiviert, soweit der Kurswert zum Bilanzstichtag nicht darunter liegt.

Bilanz zum 31.12.2024

Aktiva		Passiva	
Wertpapiere	75.000,00	Errichtungskapital	50.000,00
RHB-Stoffe	164,46	Zustiftungen	33.000,00
Kassenbestand	0,00	Freie Rücklagen §62 Abs.1 Nr. 3	16.889,00
Spark. Westmünsterland 250399	16.598,00	Mittelvortrag	44.469,37
Spark. Westmünsterland 686881	2.595,91	Verbindlichkeiten	0,00
Sparkassenbrief 20306981	50.000,00		
Summe Aktiva	144.358,37	Summe Passiva	144.358,37

Bei den Wertpapieren handelt es sich um eine im Depot der DEKA-Bank gehaltene Festzinsanleihe, die im Juni 2025 fällig wird. Sie wurde mit dem Rückzahlungswert vor Zinsen (Anschaffungswert) angesetzt.

Die Aktivseite weist drei Konten bei der Sparkasse Westmünsterland aus, auf die die Stadtparkasse Haltern am See fusioniert wurde:

- Konto 250399 ist das Konto, das für Spenden, Zuwendungen gemäß Stiftungszweck und laufende Ausgaben verwendet wird
- Konto 686881 ist das Konto, auf dem kurzfristig nicht benötigte Mittel verzinslich angelegt werden.
- Konto 20306981 ist ein höherverzinslicher Sparkassenbrief.

Unter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden die Bestände an Flyern, Verpackungsmaterial (Umschläge, Kartons) und Postalia erfasst. Inventarisiert wurden nur geschlossene Gebinde, offene wurden als verbraucht gewertet.

Ein Betrag von 2.571,00 € wurde im Jahr 2024 der Freien Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO zugeführt, die somit jetzt 16.889,00 € beträgt. Von den 2.571,00 € entfallen 1.372,00 € aus Einnahmen des ideellen Bereichs und 1199,00 € aus dem Ergebnis der Vermögensverwaltung. Der Mittelvortrag hat sich von 39.561,75 € auf 44.469,37 erhöht. Die Erhöhung geht auf das Spendenvolumen des Jahres 2024 zurück, das durch die unerwartet gegenüber dem Vorjahr zurückgegangenen satzungsmäßigen Aufwendungen nicht kompensiert werden konnte.

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1.1.2024 bis 31.12.2024

Erhaltene Spenden	13.721,25	
Summe Einnahmen Ideeller Bereich		13.721,25
Porto	-0,20	
Beitrag Bundesverband deutscher Stiftungen	-200,00	
Sonstige Kosten: Veränderung Bestand Flyer	-133,72	
Summe Kosten Ideeller Bereich		-333,92
Zinserträge	4.103,09	
Kosten der Wertpapierverwaltung	-102,80	
Nebenkosten Geldverkehr (einschl. Erstattungen)	-2,00	
Ergebnis der Vermögensverwaltung		3.998,29
Stiftungsergebnis		17.385,62

Mittelverwendungsrechnung 2024

Mittelvortrag zum 31.12.2023	39.561,75
Stiftungsergebnis 2024	17.385,62
Satzungsgemäße Verwendung 2024	-9.907,00
Zwischensumme	47.040,37
Zuführung zu Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	2.571,00
Mittelvortrag zum 31.12.2024	44.469,37

Aufgrund § 55 (1) Nr. 5 der Abgabenordnung müssen gemeinnützige Körperschaften bei jährlichen Einnahmen von weniger als 45.000 € keine zeitnahe Mittelverwendung mehr nachweisen. Da die

Elena Bleß-Stiftung unter diese Regelung fällt, entfällt bereits ab dem Tätigkeitsbericht 2020 die jahresbezogene Mittelverwendungsrechnung. Die Stiftung geht weiterhin davon aus, dass sich mittelfristig ein ausgeglichenes Verhältnis von Einnahmen und Mittelverwendung herstellen lässt.